

## Ideenwerkstatt Lehre

Institutsinterne Angebote für Lehrende zu Hochschuldidaktik und Lehrkompetenz

Diese Zusammenstellung dient der Vorbereitung eines institutsinternen Angebotes. Die inhaltliche Ausgestaltung sollte auf der Grundlage eines persönlichen Gesprächs mit Mitarbeitenden des Instituts sowie einer Mitarbeiterin des Zentrums für Weiterbildung (Henriette Greulich oder Susann Beyer, [Kontakt](#)) ergänzt werden.

### Allgemeine Zielsetzung der *Ideenwerkstatt Lehre*

- Erwerb und Erweiterung grundlegender hochschuldidaktischer Kenntnisse
- Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit in Bezug auf Gestaltung und Wirksamkeit
- Benennen und Diskutieren von Herausforderungen in der Lehre
- Erarbeitung von didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten für Seminare, Übungen und Vorlesungen
- Entwickeln, Diskutieren und Umsetzen von Lösungsansätzen für schwierige Situationen
- Anregung kollegialen Austauschs

### Organisation und Umsetzung

Die Organisation und Umsetzung geschieht in enger Zusammenarbeit zwischen einem oder mehreren Verantwortlichen im Institut und der Verantwortlichen am Zentrum für Weiterbildung.

Für die Sitzungen können sowohl Räume am jeweiligen Institut (Organisation durch die Mitarbeiter/innen vor Ort) oder auch am Zentrum für Weiterbildung (Organisation am ZfW) genutzt werden.

Der Umfang der einzelnen Sitzungen ist individuell festzulegen. Dabei sind Zeitfenster von 90 Minuten bis (mehrere) ganze Arbeitstage möglich.

## Themen und Inhalte

Die folgenden Themen sind Beispiele aus vorangegangenen/ aktuellen Angeboten:

- Allg. Grundlagen der Hochschuldidaktik (Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens)
- Abstimmung von Lernzielen, Lehr-Lern-Methoden und Prüfungsmethoden
- Diskussion von Lern- und Kompetenzziele für das Studium, das Modul und die eigene LV
- Zusammenarbeit im Modul – Abstimmung von Inhalten und Zielen der einzelnen Teile
- Die effiziente Lehrveranstaltungsplanung (Grob- und Feinplanung, Stoff-Zeit-Relation, Aufmerksamkeit und Abwechslung)
- Methoden zur Aktivierung Studierender und zur Interaktion miteinander in großen Gruppen
- Gestaltung von Praktika und Laborsituationen
- Die subjektive Aufgabenschwierigkeit - Motivationsmodelle und Gestaltungsräume für Differenzierung
- Aufgabenkonstruktion für die Selbstlernphase
- Kollaboratives und projektbasiertes Arbeiten in der Selbstlernphase
- Das Modell Flipped Classroom: “Working on Problems in classroom” statt “Feuerwehr-Beratung“ kurz vor Abgabe der Hausarbeiten
- E-Learning-Angebote und mögliche Szenarien
- Bewertungskriterien für verschiedene Prüfungsformen
- Aufgabenkonstruktion, Fragetechnik, Prüfungsszenario
- Feedback zu Lernstand und Ergebnispräsentation geben
- „Haben Sie noch Fragen?“ – Gruppendynamik und Fehlerkultur
- Methoden zur Präsentation von Zwischenergebnissen durch Studierende
- Grundlagen zum Geben und Nehmen von Feedback
- Feedback zu Verlauf und Resultat des Lernprozesses
- Methoden/ Feedback zur Verbesserung von Beziehungen und Kommunikation in der Gruppe
- Methoden/ Feedback zum Abgleich zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung (Veranstaltungsevaluation)
- Auffächern von Beratungs- und Begleitungsangeboten (z.B. Erstsemesterwochen, Sprechstunden, Beleg-Kolloquien usw.)
- Unterstützung anbieten ohne studentische Selbstverantwortung und -organisation einzuschränken

## Anschluss- und Ergänzungsangebote

- Bereitstellung von Dokumentationen und Materialien zu den einzelnen Sitzungen
- Lehrhospitation und individuelle Lehrberatung durch die Hochschuldidaktiker/innen
- Kollegiale Hospitation und Kollegiale Beratung durch Kolleg/innen, bei Bedarf mit Anleitung und/oder Begleitung
- Beratung zu hochschuldidaktischen Weiterbildungsangeboten an der TU Dresden und sachsenweit
- Anregung und Unterstützung eines fortwährenden und institutsübergreifenden Erfahrungsaustauschs

## Leistungen des Zentrums für Weiterbildung mit dem Verbundprojekt „Lehrpraxis im Transfer<sup>plus</sup>“

- Konzeption und Durchführung der institutsinternen Workshops
- Einbindung und Finanzierung von Gastreferent/innen zu Themen der Hochschuldidaktik
- Bereitstellung der Arbeitsmaterialien
- Unterstützung bei der Organisation der Arbeitstreffen
- Moderation und Begleitung von kollegialen Beratungen
- Individuelle Beratung zu fach- und mediendidaktischen Fragestellungen